

Flexible, naturweiße Haftschlämme



### ANWENDUNGEN

- zur Verbesserung des Haftverbundes zwischen Pflasterstein bzw. Platte zum Bettungsmörtel
- für kraftschlüssige Verbindungen zwischen hydraulisch erhärtenden Untergründen und Verlegemörteln sowie zwischen Verlegemörteln und Belagstoffen
- zur Verbesserung des Haftverbundes bei Verlegung von hoch verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinplatten gemäß DIN 18332 und DIN 18352 im Dickbettverfahren
- als zusätzliche Sicherheit gegen Durchwandern verfärbungsaktiver Substanzen aus dem Untergrund oder Dickbettmörtel
- geeignet für Wand-, Fußboden- und elektrische Flächenheizungen
- für innen und außen

### EIGENSCHAFTEN

- mineralisch
- Farbton: naturweiß
- flexibel
- hydraulisch abbindend und erhärtend
- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- frost- und wasserbeständig nach Erhärtung

### BELAGSMATERIALIEN

- kristalliner Marmor (Carrara, Sabiato, Thassos), Kalksteinplatten (Solnhofen, Juramarmor, Travertin), Basalt, Granit, polygonale Platten (Porphyre, Quarzit), keramische Beläge, Feinsteinzeug, Steinzeug, Mosaik, Spaltplatten, Betonwerkstein

### ZUSAMMENSETZUNG

- Weißzement gemäß DIN EN 197-1,
- Trass gemäß DIN 51043,
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620,
- Additive zur besseren Untergrundhaftung,
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

### UNTERGRUND

<b>Allgemein</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Beton</li><li>■ Zement- und Calciumsulfatestriche, beheizt und unbeheizt</li></ul>
<b>Beschaffenheit / Prüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Kontaktflächen müssen frostfrei, sauber, fest, formbeständig sowie frei von haftvermindernden Stoffen sein.</li><li>■ Zementstriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte <math>\leq 2,0</math> CM-% (unbeheizt) oder <math>\leq 1,8</math> CM-% (beheizt) aufweisen.</li><li>■ Calciumsulfatestriche müssen eine Restfeuchte <math>\leq 0,5</math> CM-% aufweisen (beheizt und unbeheizt).</li></ul>
<b>Vorbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Calciumsulfatgebundene Untergründe sind mit AKURIT GTA Acrylat-Tiefengrund zu grundieren.</li><li>■ Zementäre, saugende Untergründe mattfeucht vornässen, jedoch Pfützenbildung vermeiden.</li><li>■ Auf den Kontaktflächen darf kein Wasserfilm vorhanden sein.</li></ul>

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter <math>+5^{\circ}\text{C}</math> und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über <math>+30^{\circ}\text{C}</math>, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li><li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.</li><li>■ Konsistenz: fließfähig</li><li>■ Reifezeit: ca. 5 Minuten</li><li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Haftschlämme mit einer Schlämmbürste, Quast oder Glättkelle vollflächig auf dem noch mattfeuchten Untergrund verteilen und direkt anschließend den Dickbettmörtel einarbeiten.</li><li>■ Direkt im Anschluß die nachfolgende Beschichtung in der erforderlichen Schichtdicke "frisch in frisch" in die Haftbrücke aufbringen.</li><li>■ Je nach verwendeter Naturstein- bzw. Belagsart wird die Haftschlämme auf dem frisch vorgezogenen Mörtelbett vollflächig aufgespachtelt oder auf die gesäuberte, staubfreie Belagsunterseite gestrichen. Der Belag wird anschließend frisch in frisch in die vorbereitete Bettungsschicht einklopft.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ca. 1 Stunde</li><li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.</li><li>■ Zeitangaben beziehen sich auf <math>+20^{\circ}\text{C}</math> und 65% relative Luftfeuchtigkeit.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li></ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Angrenzende Flächen und Bauteile sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 1,0 - 2,0 kg/m<sup>2</sup> pro Schicht je nach Untergrundbeschaffenheit und Belagstoff
- Ergiebigkeit: ca. 19 l Nassmörtel pro Sack
- Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und der rückseitigen Profilierung des Belags und kann in der Praxis abweichen.

### TECHNISCHE DATEN

<b>Farbe</b>	naturweiß
<b>Körnung</b>	0-0,5 mm
<b>Wasserbedarf</b>	ca. 6,0 l/Sack
<b>Mischzeit</b>	ca. 3 Minuten
<b>Reifezeit</b>	ca. 5 Minuten
<b>Verarbeitungszeit</b>	ca. 1 Stunde

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.tubag.de">www.tubag.de</a>.</li></ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li></ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li><li>■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li></ul>

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.